|  |
| --- |
|  Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 7.1-2**这是我家 *Zhè shì wǒ jiā*，这是我朋友 *zhè shì wǒ péngyǒu* Sich und die eigene Familie vorstellen**Die Zielsetzung des Unterrichtsvorhabens ist die Vorstellung der eigenen Person und der Familie. Die Schülerinnen und Schüler können sich und ihre Familie in einer kurzen Sprachnachricht unter Angabe von Namen, Alter, Familienbezeichnungen etc. vorstellen. Sie lernen dabei die Besonderheiten und den kulturellen Hintergrund der Familienbezeichnungen in China und Deutschland kennen und gewinnen erste Einblicke in die Familienstruktur in der chinesischen Gesellschaft (Ein-Zwei-Drei-Kind-Politik). Die Vorstellung erfolgt bild- oder stichwortgestützt (mit Fotos oder Stammbaum) unter Anwendung des Wortschatzes zum Themenfeld „Familie“. Der Schwerpunkt in der Kompetenzentwicklung dieses Unterrichtsvorhabens liegt auf den Kompetenzen Sprechen und Hör-/Hörsehverstehen.Stundenkontingent: ca. 20 U-Std. |
| **Interkulturelle kommunikative Kompetenz** |
| ***Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*:** repräsentative Verhaltensweisen und Konventionen anderer Kulturen in Ansätzen mit eigenen Anschauungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln, sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden***Interkulturelles Verstehen und Handeln*:** in einfachen, zielsprachigen Begegnungssituationen mit kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten weitgehend angemessen umgehen |
| **Funktionale kommunikative Kompetenz** |
| ***Hör-/Hörsehverstehen*:**der mündlichen Kommunikation im Unterricht folgen; einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen***Leseverstehen*:** der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen***Sprechen – an Gesprächen teilnehmen*:** aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen***Sprechen – zusammenhängendes Sprechen*:** sich und ihre Lebenswelt beschreiben, Auskünfte über sich und andere geben; sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen in einfacher Form äußern***Schreiben*:** ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten sowie Interessen und Absichten darstellen***Sprachmittlung*:** zentrale Informationen aus klar strukturierten mündlichen und schriftlichen Tex-ten sinngemäß in sprachlich einfacher Form wiedergeben |
| **Verfügen über sprachliche Mittel** |
| ***Wort- und Zeichenschatz*:** einen grundlegenden Wortschatz sowie [begrenzten Zeichenschatz] zur unterrichtlichen Kommunikation anwenden; einen grundlegenden allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Wortschatz produktiv und rezeptiv [sowie einen begrenzten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen thematischen Zeichenschatz vorrangig rezeptiv und bedingt produktiv] auch mithilfe digitaler Werkzeuge anwenden***Grammatik*:** Aussagen und Fragen [sowie Vergleiche] formulieren; Sachverhalte [und Erlebnisse] schildern; Mengen [und Häufigkeiten] angeben***Aussprache und Intonation*:** kurze, einfache Texte sinngestaltend und adressatenbezogen vortragen***Orthografie*:** grundlegende orthografische Muster der Lautumschrift mit diakritischenTonzeichen weitgehend korrekt verwenden |
| **Text- und Medienkompetenz** |
| Texte zum persönlichen Lebensumfeld auch digital verfassen, umformen, ergänzen und kreativ bearbeiten; unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte und Medienprodukte Stellungnahmen mündlich und schriftlich formulieren |

|  |
| --- |
| **Sprachlernkompetenz** |
| unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen; die Bearbeitung von Aufgaben teilweise selbstständig planen und durchführen |
| **Sprachbewusstheit** |
| grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten des Sprachgebrauchs benennen |
| **Fachliche Konkretisierungen** |
| **IKK:** Familie, Freundschaft/Partnerschaft***Grammatik*:** Zähleinheitswörter ***Orthografie*:** grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen mit Tonzeichen in der Lautumschrift**TMK:** Ausgangstexte: Sach- und Gebrauchstexte (informelle Gespräche, Informationstexte, Audioclips); Zieltexte: informelle Gespräche, Personenbeschreibungen **SLK:** Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens |
| **Weitere Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Mögliche Umsetzung:** **Erarbeitung orientiert an einer Lernaufgabe:**„这是我家…“ Video-Clip-Nachricht zur Vorstellung der eigenen Familie * Vorstellen der eigenen und anderer Familien mit persönlichen Angaben (Name, Alter)
* Erstellen eines Familienstammbaums
* Vergleich der Familienbezeichnungen im Deutschen und Chinesischen
* Reflexion über die Bedeutung der Familie sowie der Familienbeziehungen, die auch sprachlich deutlich wird

**Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:** Wort- und Zeichenschatz:Strategien der Wortschatzarbeit.**Verfügen über sprachliche Mittel:** **Wort- und Zeichenschatz:** Familienmitglieder, Demonstrativpronomen 这、那, Fragepronomen 几、什么, Zähleinheitswörter 个、口**,** Strategien zur Wortschatzarbeit, Diskursmittel für den Kurzvortrag, u.a. Einleitung, Überleitung, Schluss**Grammatik:** Familienmitglieder bezeichnen, Entscheidungsfragen mit 吗 stellen, Fragen mit Fragepronomen几、谁stellen, Auskunft einholen und Auskunft geben**Texte und Medien:**Ausgangstexte:Sach- und Gebrauchstexte: Bilder, informierende Texte, Audioclips;Zieltexte:informelle Gespräche: Dialoge, Bild- und Personenbeschreibungen, kurze Vorträge**IKK:** Vergleich deutscher und chinesischer Familienstrukturen anhand von Familien-Stammbäumen**SLK:**Strategien zum stichwortgestützten Sprechen: Vorstellen der Familie anhand von Fotos bzw. eines Stammbaums**Fächerübergreifender Unterricht:** **Politik**: Familienpolitik**Deutsch / Englisch / weitere Fremdsprachen**: Bedeutung der Familie**Leistungsüberprüfung:**Mündliche Prüfung: 介绍你、你家和你朋友**Medienbildung:** sozial verantwortungsvoll mit eigenen und fremden, auch digital erstellten, Produkten umgehen (MKR 1.4) |